Betreff: Seefrachten Südostasien

z.K. An alle Gesellschaften !

Achtung: Die im Warenverein der Hamburger Börse organisierten Importeure für Konserven,

TKK, Trockenfrüchte, Lebensmittelrohstoffe usw. prüfen aktuell juristisch die Erklärung von Force Majeur/höherer Gewalt bezüglich der Entwicklung der Seefrachten aus Südostasien (wir berichteten bereits).
Dem Hörensagen nach stehen die Chancen gut mit der Konsequenz, dass neue Kontrakte hinfällig wären und auch ausstehende Verladungen aus laufenden Kontrakten nachverhandelt werden könnten.

Einem großen Hamburger Importeur mit ca. 2000 Containern aus Südostasien sind aktuell bereits 10 Millionen Euro an Frachtdifferenz/Verlust entstandenen. Die Anfrage an den Einzelhandel und Discount nach einer nachträglichen Beteiligung ist draußen und wird vermutlich die Richtung auch für den Großhandel weisen.

Da Warenversorgung in diesem Fall vor Preis stehen sollte und die Import-Einkaufsmöglichkeiten bei Lebensmitteln in den letzten Jahr stark ausgedünnt sind, muss man dann wohl partnerschaftlich eine Beteiligung an den Frachtdifferenzen überlegen. Niemandem ist damit gedient, wenn Importeure wie Schroeder, Paul M. Müller, Wünsche, Zumdieck, Hüpeden usw. von der Bildfläche verschwinden bzw. den Handel aus Fernost einstellen. Das weiß vor allem der Discount, siehe oben.

Auch wir haben noch den einen oder anderen Container aus Südostasien, uns Gott sei Dank zumindest zentralseitig in den letzten Jahren aber bei Lebensmitteln so gut es geht bei Importen aus qualitativen Gründen und Gründen der Nachhaltigkeit zurückgehalten.

Wir halten Sie bei neuen Entwicklungen auf dem Laufenden.

Mit freundlichem Gruß

i. V. Dennis Orth
Einkäufer